

# „Rudern allein fesselt mich nicht“

„Richtig mit dem Rudern angefangen habe ich vor zwei Jahren. Da habe ich den Schnupperkurs im Club besucht. Aber schon vorher war ich oft mit meinen Eltern beim Rudern, die auch Mitglied im Club sind. Bevor ich zum Rudern kam, habe ich auch andere Sportarten gemacht wie Trampolinspringen, Volleyball oder Tischtennis. Aber so richtig war das nichts für mich. Beim Rudern ist es gar nicht die Sportart selbst, die mich fesselt, obwohl ich natürlich Spaß daran habe, aber es ist die Gemeinschaft, die mir im Ruderclub so gut gefällt. Auf Wanderfahrten, die im allgemeinen über ein Wochenende gehen, haben wir immer sehr viel Spaß zusammen und auch die Jugendfahrt, die in diesem Jahr nach Friedrichstadt ging, war einfach toll. Bei Regatten fahre ich nicht so oft mit, da ich in meinem Jahrgang keinen Partner habe. Und im Einer fahre ich nicht so gern. Das ist so langweilig und da habe ich ein wenig Angst vor dem Kentern, wenn ich bedenke, was in der Krückau so herumswimmt . . . Die anderen können das zwar nicht so wirklich verstehen, aber ich mag das eben nicht. Aber an unserer vereinsinternen Abruder-Regatta habe ich natürlich teilgenommen. Jetzt im Winter sind wir natürlich nicht auf dem Wasser, haben dann aber Training auf dem Ergometer oder den Dienstagssport in der Halle.“



Hanna Maack (13), Elms-  
horner Ruderclub, mag  
[die Gemeinschaft des ERC.](#)

Quelle: Elmshorner  
Nachrichten vom  
04.10.2004